



Kathrin Graber
Gärtnerweg 20
6010 Kriens

Gemeindeverwaltung Kriens
Präsidialdienste
z.H. Herrn Raphael Spörri
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 23. Januar 2017

Interpellation: Verkehrskonzept Kriens - Eigenthal

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Eigenthal und das Holderchäppeli sind auch für viele Krienserinnen und Krienser ein beliebtes Ausflugsziel. Meistens ist das schöne Naherholungsgebiet ohne Verkehrsprobleme und auch mit dem Postauto einfach und bequem erreichbar. An gewissen Sonntagen jedoch, wenn in Kriens und in der Agglomeration Nebel liegt und in der Höhe herrlicher Sonnenschein lockt, kann es zu Stau auf dieser Strasse kommen. Gestern, Sonntag, 22. Januar 2017, kam es zu grösseren und langanhaltenden Verkehrsproblemen auf dieser Strasse Richtung Eigenthal. Davon betroffen war auch der öffentliche Verkehr. Die Krienserinnen und Krienser, die um 11.20 Uhr das Postauto in Kriens nehmen wollten, hatten keinen Platz mehr im Postauto, das aus Luzern ankam. Auf den Einsatz eines zweiten Postautos für die Krienser/innen wurde wegen Stau verzichtet, und andere Postautos blieben auf der Strecke stecken. Im Verlauf der Zeit kam das sogenannte Dreiphasen-Verkehrssystem zur Anwendung: Ist der Parkplatz im Eigenthal besetzt, wird die Polizei informiert, und es gibt eine Durchsage am Radio. Zudem wird bei der Hergiswaldstrasse signalisiert, dass die Parkräume im Eigenthal belegt sind. In einer zweiten Phase besteht die Möglichkeit, den Verkehr über Malters und Schwarzenberg umzuleiten. Auch dies wird via Verkehrsmeldung kommuniziert. Die dritte Phase sieht vor, dass die Hergiswaldstrasse gesperrt und ebenfalls die Umleitung über Schwarzenberg-Malters signalisiert wird.

Am Sonntag, 22. Januar 2017, kamen alle drei Phasen zum Zug, und die Polizei regelte den Verkehr vorbildlich. Trotzdem blieben das Postauto und auch viele Mobilisten unterwegs stecken. Der Parkplatz im Eigenthal war zu diesen Zeiten nicht voll. Das Postauto der Linie 211 Malters –Schwarzenberg – Eigenthal konnte zumindest vorübergehend auch nicht mehr fahren. Daher ist davon auszugehen, dass der zusätzliche Verkehr im Holderchäppeli unter anderem mitverantwortlich für diesen Verkehrsstau war (vgl. Bild).

Wir sind der Ansicht, dass das Dreiphasen-Verkehrskonzept - in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Malters und Schwarzenberg - auch an solchen Sonntagen greifen und dass Postautos nicht im Verkehr stecken bleiben sollten.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Wie sind die Erfahrungen mit dem Dreiphasen-Verkehrskonzept?
2. Sind Anpassungen bei diesem Verkehrskonzept - in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Malters und Schwarzenberg - notwendig, so dass auch bei vollen Parkplätzen im Holderchäppeli Verkehrsmassnahmen zu treffen sind?

3. Ist der Gemeinderat bereit, mit den PostAuto Schweiz AG dafür zu sorgen, dass auch bei grossem privatem Verkehrsaufkommen für Krienserinnen und Krienser genügend Postautoplätze zur Verfügung stehen? Mit welchem Massnahmen?

4. Im Langis werden bei grossem Verkehrsaufkommen Automobilisten angehalten, ihr Auto auf einem Parkplatz vor dem Ziel stehen zu lassen und die Fahrt mit dem Postauto fortzusetzen. Wäre eine solche Variante auch für Kriens und Umgebung denkbar?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen.

A. Huber J. Markus-Wide A. Beckhards-Tunja R. Blum

